

## Englisch an der Schnittstelle Berufsmaturität und Fachhochschule

Dieses Papier richtet sich an Personen/Gremien/Instanzen, die sich mit den Bildungszielen des Fachs Englisch an den Berufsmaturitätsschulen befassen. Das Papier beschreibt auf knappem Raum die Überlegungen und Abklärungen der BMFH-Gruppe Englisch, die zu folgender Empfehlung führen:

**Empfehlung: Um die Lernenden mit ihren am Ende der obligatorischen Schulzeit erreichten Englischkompetenzen abzuholen und sie zur Studierfähigkeit zu führen, soll das im RLP<sup>1</sup> festzulegende BM-Austrittsniveau zwischen B2 und C1 definiert werden.<sup>2</sup>**

### Hintergrund

Ende 2018 wurde die Plattform BMFH<sup>3</sup> lanciert, dies mit dem übergeordneten Ziel, den Übergang zwischen den Berufsmaturitätsschulen und den Fachhochschulen zu verbessern. Konkret wurden die Zielvorgaben so definiert:

1. *Dialog zwischen den Anbietern von Bildungsgängen der Berufsmaturität und Hochschule in Gang bringen, inhaltlich verknüpfen und nutzbar machen.*
2. *Gemeinsam die Verantwortung für einen erfolgreichen Übergang ins Studium übernehmen.*
3. *Im fachspezifischen Dialog die Studierfähigkeit konkretisieren. Hierbei sind auch überfachliche Kompetenzen zu berücksichtigen.*
4. *Analysieren, welche Kompetenzen mit der Berufsmaturität zu erreichen sind, und Möglichkeiten der Optimierung identifizieren/umsetzen.*

Dabei wurden fünf Fach- und Themengruppen<sup>4</sup> definiert, darunter auch Englisch. Die aus Mitgliedern von Berufsmaturitätsschulen und Fachhochschulen zusammengesetzte Gruppe Englisch konzentrierte sich von Anfang an auf den fachspezifischen Dialog zur Konkretisierung der Studierfähigkeit (Unterziel 3).

### BM-Bildungsziele für das Fach Englisch

In den allgemeinen Bildungszielen des eidgenössischen Rahmenlehrplans (RLP) für die BMS wird für die Fremdsprachen die Studierfähigkeit hervorgehoben: «*Fremdsprachen sind in der mehrsprachigen Schweiz und in einer globalisierten Welt eine unerlässliche Voraussetzung für die Pflege zwischenmenschlicher Beziehungen und für eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit im In- und Ausland. Sie sichern die Studierfähigkeit, ....*» (RLP 6.2.1, S. 21)

In den konkreten Zielvorgaben wird die Studierfähigkeit mit folgendem BM-Abschlussniveau korreliert: «*Am Ende des Berufsmaturitätsunterrichts verfügen die Lernenden über Mindestkompetenzen im Bereich des Niveaus B1<sup>5</sup> (Lerngebiete und fachliche Kompetenzen, Gruppe 1<sup>6</sup>; Ausnahme: Niveau B1.2 für das Lerngebiet «Rezeption») bzw. B2 (Lerngebiete und fachliche Kompetenzen, Gruppe 2).*» (RLP 6.3.2, S. 29)

### Studierfähigkeit aus Sicht der FH

Englisch ist in den letzten Jahrzehnten in seiner Funktion als weltweite Lingua Franca zum unerlässlichen Rüstzeug der Studierfähigkeit geworden. Einerseits werden immer mehr Studienprogramme (speziell auf postgraduate level) auf Englisch durchgeführt und andererseits wird generell erwartet, dass neueintretende Studierende die nötigen rezeptiven Skills mitbringen, um mündlichen Veranstaltungen folgen zu können und speziell auch

<sup>1</sup> Rahmenlehrplan für die BMS 2012, 2. Auflage 2017; [https://www.sbf.admin.ch/dam/sbf/de/dokumente/rahmenlehrplan\\_fuerdieberufsmaturitaet.1.pdf](https://www.sbf.admin.ch/dam/sbf/de/dokumente/rahmenlehrplan_fuerdieberufsmaturitaet.1.pdf)

<sup>2</sup> Die Details müssten je nach BM-Richtung und den jeweiligen Skills festgelegt werden.

<sup>3</sup> <https://www.bmfh.ch>

<sup>4</sup> Deutsch, Mathematik, Wirtschaft und Recht, Studierfähigkeit, Englisch

<sup>5</sup> Die Niveaus B1/B2 beziehen sich auf den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER).

<https://www.europaeischer-referenzrahmen.de>

<sup>6</sup> Gruppe 1 = alle BM-Typen ausser Wirtschaft; Wirtschaft = Gruppe 2.

## Die Brücke zwischen Berufsmaturität und Fachhochschulstudium im Kanton Zürich

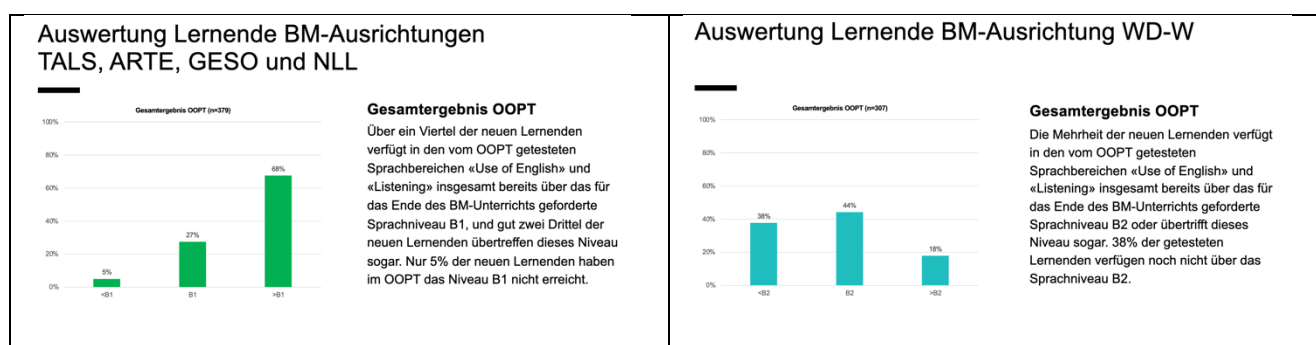
um Fachliteratur rezipieren zu können, die sehr oft in englischer Sprache verfasst ist. Diese akademischen Skills werden ab Niveau C1 gemäss GER erreicht.

Aus der Sicht der Fachhochschulen sollte sich demzufolge das Niveau der BM-Austrittskompetenz im Fach Englisch Richtung C1 bewegen. Dies ist bei unveränderter Lektionenzahl nur erreichbar, wenn das BM-Eintrittsniveau entsprechend angehoben wird. Diese Forderung aus Sicht der FH trifft sich mit derjenigen vieler BM-Lehrkräfte, die eine massive Unterforderung der BM-Lernenden im Fach Englisch ausmachen: *«Infolge des Frühenglisch ab der 2. Klasse hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass die Lernenden zu Lehrbeginn das zu erlangende BM-Englischaustrittsniveau bereits in der Sekundarstufe erreicht haben, beziehungsweise bereits über dem verlangten Niveau einzustufen sind. Als Konsequenz daraus ergibt sich eine massive Unterforderung vieler KV-Lernender im Fach Englisch»<sup>7</sup>.*

Um objektiv abzuklären, ob das BM-Eintrittsniveau nach oben verschoben werden kann, wurde zu Beginn des Schuljahres 20/21 an verschiedenen BM-Schulen<sup>8</sup> des Kantons ZH ein Eintrittstest<sup>9</sup> bei den Neueintretenden durchgeführt.

### Resultate des Einstufungstests

Der Einstufungstest wurde in den Bereichen Use of English und Listening mit Hilfe des OOPT (Oxford online placement test) durchgeführt. Hier die wesentlichen Resultate<sup>10</sup>:



### Fazit

1. Die Resultate des OOPT für die neuen Lernenden der BM zeigen deutlich, dass die dem aktuellen Rahmenlehrplan für die BM zugrundeliegenden Annahmen über die Englischkompetenzen von jungen Erwachsenen nicht (mehr) der Realität entsprechen.
2. Die grosse Mehrheit der Lernenden aller BM-Ausrichtungen verfügt beim Eintritt in die BM bereits über das Sprachniveau, das gemäss RLP als Mindestkompetenz am Ende des BM-Unterrichts definiert wird; viele der neuen Lernenden übertreffen das geforderte Sprachniveau sogar bereits.

### Empfehlung

Um die Lernenden mit ihren am Ende der obligatorischen Schulzeit erreichten Englischkompetenzen abzuholen und sie zur Studierfähigkeit zu führen, soll das im RLP festzulegende BM-Austrittsniveau für das Fach Englisch zwischen B2 und C1 definiert werden.

<sup>7</sup> Persönliche Mitteilung von Katrin Meier Leu, Fachvorsteherin Englisch Wirtschaftsschule KV Zürich

<sup>8</sup> Wirtschaftsschulen Zürich und Wetzikon, Berufsfachschule Strickhof und die BMS Zürich

<sup>9</sup> Leitung des Projekts: Prof. Dr. Michael Prusse, PHZH; siehe auch: Prusse, Michael C. & Lukas Rosenberger. 'Englischunterricht an Berufsfachschulen: Die Balance zwischen Allgemeinbildung und Berufsorientierung'. *Fremdsprachen Lehren und Lernen (FLuL)* 50 (2): 2021: S. 37-52.

<sup>10</sup> TALS=Technik, Architektur, Life Sciences; ARTE=Gestaltung und Kunst; NLL=Natur, Landschaft und Lebensmittel; GESO=Gesundheit und Soziales. WD-W=Wirtschaft